



Rübezahl hat Bauchweh. Deutsch-Polnische Migrationsgeschichte(n).

Änderungen vorbehalten!

Kontakt Susanne Gärtner: 0049-162- 4674076

Zeitraum

20.10.- 24.10.2021

Seminarort

Pension/ Gościniec

Koralowa Ścieżka

ul. Myśliwska 13

58-571 Jelenia Góra – Jagniątków

Kontakt: Bernard Gnyp, Tel.: 0048 / 75 / 75 533 71

Mittwoch, 20.10.2021

Thementag: Annäherung eine „polnische Perspektive“

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Begrüßung, Vorstellung, Erwartungsabfrage, Besprechung des Seminarprogramms (Sophie Spitzner, Sozialarbeiterin; Prof. Dr. Matthias Pfüller, Politologe; Susanne Gärtner, Kulturwissenschaftlerin und Sozialpädagogin; Simone Labs)

Anschließend:

Abfahrt nach Jagniatkow, Mittagsimbiss individuell, Ankunft in der Pension ab 15.00 Uhr, Bezug der Zimmer



16.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Biografisches Kennenlernen und Migrationsgeschichte in Deutschland und Polen –
Erstellung eines interaktiven Zeitstrahls

(Susanne Gärtner und Sophie Spitzner)

19.00 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Literarischer Abend zum Thema Umgang mit Flucht, Vertreibung und Migration in der
polnischen Literatur (Simone Labs)

Donnerstag, 21.10.2021

Thementag: Geschichtsdeutung und neue Herausforderungen

8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Die größte Bevölkerungsverschiebung und ihre Folgen: Einführung in die deutsch-polnische
Flucht- und Vertreibungsgeschichte und ihre Rezeption in der Nachkriegszeit (Prof. Matthias
Pfüller)

Ca. 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Drei Angebote zur Auswahl:

1. Politisch historische Schnitzeljagd: Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte an
Hand verschiedener Aufgaben vor Ort – Agnetendorf versus Jagniatków (Simone
Labs und Susanne Gärtner) mit anschließender Auswertungsrunde
2. Zwischen Mythos und Abstraktion: Mein Riesengebirge – fotografische Wanderung
mit anschließender Auswertung Wanderung und Fotografie (Matthias Pfüller und
Susanne Gärtner)
3. Biografiearbeit: Migrationsgeschicht(en) in meiner eigenen Familie und/oder:
Brauchen wir überhaupt Heimat? (Simone Labs)

(Verpflegung: Lunchpakete)



18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Zusammentragen der jeweiligen Eindrücke

Freitag, 22.10.2021

Thementag: Neue Narrative und der Kampf um Identitäten

7.00 Uhr

Frühstück

8.15 Uhr

Abfahrt nach Wrocław (Bus)

11.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Migrationsgeschichte(n) und multiple Identitäten: Breslaw als europäische Stadt– politisch-historische Stadtführung mit dem Schwerpunkt auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts und den Umgang mit deutschen Hinterlassenschaften (inkl. einstündiger Mittagspause)

(Renata Bardzik-Milosz, Germanistin und Bildungsreferentin)

Ab 16.00 Uhr

Freier Nachmittag und Abendessen individuell

Fakultatives Angebot:

18.00 Uhr Treffen mit Paulina Maloy, Kulturmanagerin, Gespräch über die aktuelle politische Situation (Fakultativ und beim Abendessen)

20.00 Uhr

Abfahrt nach Jagniatków



Samstag, 23.10.2021

Thementag: Utopien im Kontext aktueller politischer Entwicklungen

ab 8.00 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Brauchen wir noch Heimat? Was bedeutet dieses Vaterland? Multimediovortrag zur Geschichte und Instrumentalisierung des Heimatbegriffs durch die neue Rechte (Matthias Pfüller)

Heimat und die Neue Rechte, Vortrag (Sophie Spitzner)

11.30 Uhr

Abfahrt nach Kopaniec

12.15 Uhr bis 13.15 Uhr

Mittagspause in Kopaniec, Mittagsimbiss 7 EUR pro Person

Adresse: Galeria Kozia Szyja, Kopaniec 145, 58-512 Kopaniec

13.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Verortung in der Geschichte und Reaktionen auf den zunehmenden Rechtspopulismus: Flucht, Schweigen oder Rückzug in den privaten Raum? Fragen an den Fotografen und Journalisten Jacek Jasko (Journalist)

14.45 Uhr bis 15.30 Uhr

Kaffee und informeller Austausch

15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Polnische Perspektive: Wie Ankommen in einem Dorf der Feinde? Gespräch mit Jacek Jasko und Agata und Leszek Rozancy

Rückfahrt

19.00 Uhr

Abendessen



Nach Interesse: Filmabend, zum Beispiel: Schlesiens Wilder Westen – Tagesauswertung und Filmeinführung in den Dokumentarfilm von Ute Badura über das Dorf Kopaniec. Alternativ Ida oder Cold War

Sonntag, 24.10.2021

Thementag: Perspektiven und Ausblick

8.00 Uhr

Frühstück, Bezahlen der zusätzlichen Getränke und ggf. Einzelzimmerzuschläge bei Herrn Gnyp im Büro

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Europäische Erinnerungskultur versus nationale Geschichtsschreibung? Nachgespräch (Matthias Pfüller)

Abfahrt nach Görlitz, Mittagsimbiss auf dem Gelände der Rabryka (Selbstversorgung im Bio Laden)

13.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

Besuch des Projektes Rabryka bzw. Second Attempt: Kommen Gehen Bleiben? Was macht Grenzräume attraktiv. Gespräch und Geländeführung

Adresse: Second Attempt e.V., Bautzener Straße 32, 02826 Görlitz

Seminarauswertung und anschließend Rückreise